



Aufruf an die Bürger*innen Neuköllns

Vor 100 Jahren am 9. November 1918 wurde auf dem Schlossplatz in Berlin die Republik ausgerufen. Damit endete das Kaiserreich und wenige Tage später der 1. Weltkrieg. Das Kriegsende und die Schaffung der ersten parlamentarischen Demokratie in Deutschland sind wichtige historische Ereignisse, die lange Zeit vergessen wurden. Deshalb erinnert das Museum Neukölln im Rahmen des Themenjahres „100 Jahre Revolution – Berlin 1918/19“ mit der Ausstellung

Revolution! Neukölln 1918/19

an dieses bedeutende Ereignis, das unter anderem das Frauenwahlrecht und den Achtsturentag zur Folge hatte. Der 9. November verlief in Neukölln einigermaßen ruhig. Keine Schüsse, kein Blutvergießen. Das hatte keiner erwartet, denn das „rote Rixdorf“ galt als sozialistische Hochburg. In den Straßen Neuköllns versammelten sich Kriegsgegner*innen und Anhänger*innen des Spartakusbundes, der in Neukölln eine starke Basis hatte. Das Polizeipräsidium wurde kampfflos übergeben, die Soldaten schlossen sich zum Teil der Revolution an oder verhielten sich ruhig. Im Rathaus wurde der Arbeiter- und Soldatenrat unter Vorsitz des späteren Oberbürgermeisters Alfred Scholz (MSPD) gegründet. Ein völlig anderes Bild bot sich jedoch wenige Wochen später. In den Januarkämpfen und Märzunruhen eskalierte die Gewalt und blutige Straßenschlachten forderten viele Todesopfer.

Besuchen Sie die Ausstellung

des Mobilen Museums Neukölln,
das die Ereignisse in Neukölln vom 9. November 1918 bis zum 18. März 1919 chronologisch nachzeichnet und die politischen Umwälzungen, die in Berlin und Deutschland zur Geburt der deutschen Demokratie führten, beleuchtet.

Rathaus Neukölln

**Eröffnung am Freitag, den 9. November 2018
um 18:00 Uhr**

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister

Karin Korte
Kulturstadträtin

Dr. Katharina Bieler
Leiterin des Fachbereichs Kultur

Dr. Udo Gößwald
Leiter Museum Neukölln

Die Eröffnung beginnt vor dem Rathaus mit der Performance „Der 9. November 1918 in Neukölln – Der Anfang einer Revolution für alle?“ des Grundkurses *Darstellendes Spiel* des Albert-Einstein-Gymnasiums unter der Leitung von Ulrike Schuster (Lehrerin), Christoph Wirth (Theaterpädagoge) und Silvia Haslauer (Museumslehrerin).

BEGLEITPROGRAMM

Freitag, 18.01.2019, 18:00 Uhr
Helene-Nathan-Bibliothek

„Lob der Revolution. Die Geburt der deutschen Demokratie“

Buchpräsentation und Diskussion mit den Autoren Lars-Broder Keil und Sven-Felix Kellerhoff

In ihrem kürzlich erschienenen Buch gehen die Autoren der Frage nach, ob die Novemberrevolution ein „unvollständiger“ oder „gescheiterter“ Umsturz war. Sie zeichnen den Verlauf der Revolution an verschiedenen Schauplätzen in Deutschland nach und setzen sich mit ihren Errungenschaften auseinander.

Moderation: Dr. Udo Gößwald, Museum Neukölln

27.02.2019, 18:00 Uhr
Helene-Nathan-Bibliothek

Gertrud Scholz – eine Neuköllnerin in der Revolution 1918/19

Lesung, Vortrag und Diskussion mit Claudia von Gélieu / Frauentouren

Woher kamen die Revolutionärinnen? Welche Rolle spielten sie?

Und was wurde aus ihnen in der Weimarer Republik? Am Beispiel der Autobiografie der Sozialdemokratin Gertrud Scholz gibt die Frauengeschichtsforscherin Antworten.

17.03.2019, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Karlsgartenstraße 7–9

Die Bolschewiki von Neukölln. Eine Lokalgeschichte der Revolution 1918/19

Führung mit dem Ausstellungskurator Henning Holsten

Die Führung berichtet an Originalschauplätzen von den Erfolgen und dem Scheitern der Revolutionär*innen in Neukölln. Erzählt wird die Geschichte von Kasernenstürmungen und Gefangenenbefreiungen, vom Bruderkampf der Arbeiterparteien und vom blutigen Triumph der Reaktion im März 1919.

03.04.2019, 18:00 Uhr
Helene-Nathan-Bibliothek

Revolution im „roten Neukölln“

Vortrag und Diskussion mit Henning Holsten

Wer hisste am 9. November 1918 die rote Fahne am Neuköllner Rathaus? Wie kam die Stadt zu ihrem Beinamen „Neu-Moskau“? Und warum schossen im März 1919 Sozialisten auf Sozialisten? Der Historiker und Ausstellungsmacher Henning Holsten berichtet aus der Lokalgeschichte der Revolution in Neukölln.

Alle Veranstaltungen sind entgeltfrei.

Stationen der Ausstellung

10.11.2018–16.01.2019: Rathaus Neukölln, 1. OG, Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin

18.01.2019–15.04.2019: Helene-Nathan-Bibliothek, Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin

Anfragen zur pädagogischen Begleitung des Ausstellungsbesuches für Schulklassen unter:
museumslehrer@museum-neukoelln.de